

Der andere Arbeitsplatz

So sieht es aus, wenn man sich von dem Werkstattleiter Klaus-Dieter Ringleb durch die Werkshallen der Lebenshilfe Limburg e.V. in der Heinrich-Hertz-Straße in Diez führen lässt. In der Holzwerkstatt produzieren Mitarbeitende Verpackungskisten. Im Bereich für Metallverarbeitung ist ein Schweißroboter im Einsatz, geführt von der geübten Hand eines Mitarbeiters. Neben ihm werden Metallteile in Kisten einsortiert. In einer anderen Halle werden defekte PCs, Fernseher und andere Elektrogeräte zerlegt und zur Wiederverwertung aufbereitet. Begleitet werden die 129 Menschen mit Behinderung, die in der Werkstatt in Diez arbeiten, von ausgebildetem Fachpersonal, aber auch von jungen Menschen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr leisten. Sie machen ihre Arbeit so gut, dass viele Betreute auf dem freien Arbeitsmarkt vermittelt werden können. Sie machen einen so guten Job, dass die Männer und Frauen, die in der Werkstatt der Lebenshilfe in Lohn und Brot stehen, mit Freude zur Arbeit kommen. Manche sind schon eine Stunde vor Arbeitsbeginn da, nur um pünktlich zu sein.

Im „normalen“ Berufsalltag ist das gewiss die Ausnahme. Für viele gilt eher die Devise: Bloß keine Minute länger am Arbeitsplatz zubringen als nötig. Immer mehr Menschen erleben die Arbeitswelt als kalt und herzlos. Oft frisst die Arbeit Mitarbeitende auf. Arbeit macht nicht fit für das Leben, sie führt zum Burnout. Selbst wer leistungsfähig und -bereit ist, stößt an Grenzen. Obwohl die meisten sehr viel Einsatz zeigen und ihr Bestes geben, knirscht es dennoch im Getriebe. Es mag viele Gründe geben, warum es am Arbeitsplatz nicht rund läuft. Einer ist gewiss mangelnde Wertschätzung. Nicht nur Vorgesetzte sind mit Anerkennung sparsam. Die meisten haben keinen Blick dafür, was die Kolleginnen und Kollegen neben ihnen leisten. Was im normalen Arbeitsleben oft auf der Strecke bleibt, in den Einrichtungen der Lebenshilfe wird es gelebt. Hier wird Rücksicht genommen auf die Probleme der Mitarbeitenden, hier wird gelobt und gefördert. In einem geschützten, subventionierten Raum wie der Lebenshilfe mag das einfacher sein als im privatwirtschaftlichen Bereich. Aber hier wie dort können wir einander uns Wertschätzung zusprechen. Das begreift man bei einem Rundgang durch die Werkstattbereiche der Lebenshilfe Limburg in Diez. Auf die Liebe kommt es an - auch am Arbeitsplatz.